

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 10. 9. 1905

[Telegramm]

[Misurina, 10. September 1905]

Große Freude über Burgtheater erbitte paar Zeilen näheres Ich arbeite sehr  
Kommt Ihr nicht doch noch her Herrliches Wetter gutes Essen

Hugo

■ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.214.

<sup>1</sup> *Misurina, ... 1905*] Diese Angabe dürfte falsch sein, da es eine andere Datierung erforderlich machen würde; anzunehmen ist Lueg.

<sup>2</sup> *Große Freude*] Am 9. 9. 1905 meldeten die Zeitungen, dass mit der Annahme von *Zwischenspiel* am *Burgtheater* erstmals seit einigen Jahren wieder ein Stück von Jung-Wiener Autoren an einer Wiener Bühne aufgeführt werden würde. Im Spezifischen bedeutete das, dass die seit der Zurückweisung von *Der Schleier der Beatrice*<sup>XXXX indx</sup> bestehende Eiszeit zwischen Schnitzler und Direktor Paul Schlenther bestehende Eiszeit beendet war. Vgl. Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 14. 9. 1900

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Werke: *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Lueg am Wolfgangsee, Misurina, St. Gilgen, Wien

Institutionen: Burgtheater

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 10. 9. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01544.html> (Stand 16. September 2024)